

# Neubau Trinkwasserkraftwerk Howald Hinterschwendi, Rieden-Gommiswald



Das Quellwasser Howald aus den Fassungen Marxen und Wisswand wird im Sammelschacht Howaldriet zusammengeführt und über eine Druckleitung zum Kleinkraftwerk Howald geleitet. Durch die stufenlose Regelung der Pelton turbine kann das Energiepotential im Quellzulauf vollständig genutzt werden. Nach Turbinierung wird das Rohwasser der Aufbereitungsanlage Schwendi zugeführt.

<b>Kompetenzbereich</b>	Anlagenbau   Energienutzung
<b>Bauherr</b>	Gemeinde Gommiswald, Wasserversorgung
<b>Leistungsumfang</b>	Studie, Vorprojekt, Anlagenkonzept und Ausführung als Gesamtleiter
<b>Zeitraum</b>	2017 – 2018
<b>Kosten</b>	CHF 490'000, inkl. Gebäudeanteil
<b>Verantwortliche Mitarbeiter</b>	Andreas Egli
<b>Kenndaten</b>	Pelton turbine mit Asynchron generator (1-strahlig) Ausbauwassermenge: 20 l/s; Bruttofallhöhe: 152 m Elektrische Klemmenleistung: 20 kW Gesamtwirkungsgrad: 81% Jährliche Energieproduktion: ca. 100'000 kWh
<b>Besonderheiten</b>	- Letzte Etappe Ausbau Howald-Bachmannsberg - Energienutzung von Rohwasser bis 9 FNU